

Rückblick:

„Vor Dir eine Tür“

4. Ökumenischer Kirchentag Vorpommern

*von RR Prof. Dr. Thomas v. Woedtke
(Text und Bilder)*

Am 1. Juli 2023 fand in Pasewalk der 4. Ökumenische Kirchentag Vorpommern statt – zwar mit drei Jahren Verspätung (aus bekannten Gründen), aber nun umso frischer und lebendiger und fröhlicher.

Etwa 2.000 Menschen verschiedener Konfessionen nicht nur aus Pommern, sondern u.a. auch aus Südafrika, Tansania und den USA trafen sich auf dem Pasewalker Marktplatz, auf dem eine große Bühne aufgebaut war. Schwerpunkt des Kirchentages, der unter dem Motto „Vor Dir eine Tür“ stand, war die deutsch-polnische Partnerschaft. Es waren sicht- und hörbar viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Polen angereist. Der Kirchentag begann mit einem Morgenkonzert der Posaunenchor und dem anschließenden Eröffnungsgottesdienst um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz, der ebenso wie der Abschlussgottesdienst zweisprachig gehalten wurde. Danach gab es ein vielfältiges Programm an verschiedenen Orten in der Altstadt, u.a. mit einem Musical, der Aufführung einer Bachkantate, Ausstellungen, Podiumsgesprächen und einer Bibelarbeit mit Bischöfin i.R. Margot Käßmann. Ich selbst war am Vormittag beim Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer (rheinländische Katholikin – sehr unterhaltsam und lustig im besten Sinne!) und am Nachmittag bei einer Gesprächsrunde „Auf der Suche nach Friedenswegen“, wo u.a. ein Vertreter der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker) von seiner Arbeit im Rahmen einer Peace Building Mission in Israel/Palästina berichtete. Daraus entspann sich eine sehr gute Diskussion – natürlich auch zu hochaktuellen Fragen um Krieg und Frieden.

Auf dem Marktplatz fand ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem sich verschiedene kirchliche und diakonische Gruppen und



*Der Ducherower Stand
auf dem „Markt der Möglichkeiten“*

Einrichtungen vorstellten. Dort waren auch unsere Freunde vom Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow vertreten. Den Abschlussgottesdienst hielten Izabela und Slawomir Sikora, Pastorin und Pastor aus Stettin, gemeinsam mit Sprengelbischof Tilman Jeremias und dem katholischen Pfarrer Marek Malesa und Schülerinnen aus Löcknitz, die eine Spielszene aufführten. Es war ein fröhlicher und ermutigender Tag bei überwiegend gutem Wetter, was für eine solche Veranstaltung ja auch sehr wichtig ist. Im „Nordmagazin“ des NDR, das am Abend vom Kirchentag berichtete, wurde festgestellt (Originalton): „Anders als andere Kirchen, die mit zahlreichen Kirchengaustritten zu kämpfen haben, gibt es in Vorpommern viele neue Mitglieder.“ Wenn das nicht mal eine gute Nachricht ist! Unser Ritterbruder RR Erimar von der Osten gehörte als Vorsitzender der Greifenstiftung mit zum Steuerungsausschuss und hat diesen Kirchentag mit vorbereitet. Die Greifenstiftung hat sich finanziell an den Druckkosten für Flyer, Gottesdienstprogramm u.a. beteiligt.

Ein nächster Ökumenischer Kirchentag Pommern ist für 2026 vorgesehen.